

gionum, coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura, cum resurget creatura,  
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur, in quo totum conti-  
netur, unde mundus iudicetur.

Judex ergo cum sedebit, quidquid latet, appa-  
rebit, nil inultum remanebit.

Dies irae, dies illa etc.

#### 5. QUID SUM MISER

Quid sum miser tum dicturus? Quem patronum  
rogaturus, cum vix justus sit securus?

Rex tremendae majestatis, qui salvandos sal-  
vas gratis, salva me, fons pietatis.

#### 6. RECORDARE

Recordare Jesu, pie, quod sum causa tuae  
viae, ne me perdas illa die. Quaerens me  
sedisti lassus, redemisti crucem passus; tantus  
labor non sit cassus. Juste Judex ultionis, do-  
num fac remissionis ante diem rationis. Inge-  
misco tamquam reus, culpa rubet vultus meus;  
supplicanti parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti, et latronem exaudisti,  
mihi quoque spes dedisti.

Preces meae non sunt dignae, sed tu, bonus,  
fac benigne, ne perenni cremer igne. Inter  
oves locum praesta, et ab hoedis me seque-  
stra, statuens in parte dextra.

#### 7. CONFUTATIS MALEDICTIS

Confutatis maledictis, flammis acribus addictis  
vova me cum benedictis. Oro supplex et  
acclinis, cor contritum quasi cinis: gere curam

Gräber überall durchdringend, alle vor dem  
Thron zusammenrufen.

Der Tod und die Natur werden erstarren,  
wenn die Schöpfung aufersteht, um sich vor  
dem Richter zu verantworten.

Ein geschriebenes Buch wird herbeigetragen  
werden, in dem alles enthalten ist, wonach  
die Welt gerichtet werden soll.

Wenn sich dann der Richter setzt, wird alles,  
was verborgen ist, sichtbar werden, wird nicht  
unvergolten bleiben.

Tag des Zorns, jener Tag usw.

Was soll ich Elender dann sagen? Wen soll  
ich als Fürsprecher bitten, wenn selbst der  
Gerechte kaum sicher sein kann?

König von erschreckender Hoheit, der du die  
zur Rettung Bestimmten aus Gnade rettetest, rette  
mich, Quelle der Güte.

Denke daran, gütiger Jesus, daß ich die Ursa-  
che deines Leidensweges bin. Laß mich an je-  
nem Tage nicht zugrunde gehen. Auf der Suche  
nach mir setztest du dich müde nieder, du hast  
mich losgekauft, indem du das Kreuz erdulde-  
test; so große Qual darf nicht vergebens sein.  
Richter, der du gerecht vergiltst, reiche die Ga-  
be der Vergebung vor dem Tag der Rechen-  
schaft dar. Ich seufze, weil ich schuldig bin,  
vor Schuld ist mein Angesicht errötet; in mei-  
nem Flehen verschone mich, Gott.

Der du Maria (Magdalena) freigesprochen  
und den Schächer erhört hast, du hast mir  
Hoffnung gegeben.

Mein Gebet verdient es nicht, aber du, Gü-  
tiger, laß Gnade walten, daß ich nicht im  
ewigen Feuer verbrenne. Gewähre mir einen  
Platz bei den Schafen, sondere mich ab von  
den Böcken, stelle mich auf die rechte Seite.

Wenn die Verdammten überführt, und zu den  
scharfen Flammen verurteilt sind, dann rufe  
mich mit den Gesegneten. Ich bitte flehentlich